



MEDIENINFORMATION

22 Athletinnen und Athleten profitieren von einem Förderbeitrag

Bereits zum zehnten Mal unterstützt der Kanton Nidwaldner Sportlerinnen und Sportler mit einem Förderbeitrag aus dem Swisslos-Sportfonds. Der Beitrag hilft den 22 Athletinnen und Athleten, sich vollkommen auf den Leistungssport zu konzentrieren.

Um von einer Förderung des Kantons zu profitieren, müssen die Sportlerinnen und Sportler bestimmte Kriterien erfüllen, die zusammen mit Swiss Olympic, der Stiftung Schweizer Sporthilfe und nationalen Sportverbänden festgelegt worden sind. Neben realen Chancen auf eine Teilnahme an einem Grossanlass müssen die Athletinnen und Athleten nachweisen, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Als Gegenleistung übernehmen die Sportlerinnen und Sportler Repräsentationsfunktionen für den Kanton Nidwalden.

Die Selektion der Athletinnen und Athleten wird in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachgruppe Leistungssport gefällt. In diesem Jahr unterstützt der Kanton Nidwalden 9 Leistungssportlerinnen und 13 Leistungssportler mit insgesamt 150'000 Franken. Die Mittel stammen aus dem Swisslos-Sportfonds und sind vollumfänglich für die sportliche Weiterentwicklung zu verwenden. Skirennfahrer Marco Odermatt, der zu Beginn seiner Karriere ebenfalls von Fördergeldern profitieren durfte, tritt weiterhin als Botschafter des Nidwaldner Leistungssports auf. Ebenfalls als Botschafterin im Einsatz stehen Rollstuhlsportlerin Gabriela Bühler und Mountainbikerin Alessandra Keller.

Unterstützung für Höchstleistungen

«Wer erfolgreich sein will, muss viel investieren, sowohl sportlich als auch auf finanzieller Ebene», sagt Philipp Hartmann, Leiter der kantonalen Abteilung Sport. «Mit der Leistungssportförderung schaffen wir für die Athletinnen und Athleten die nötigen Rahmenbedingungen, um sich auf ihre sportlichen Ziele fokussieren zu können.» Wie gross das Potenzial der Nidwaldner Sportlerinnen und Sportler ist, zeigen jüngste Erfolge auf internationaler Ebene. Zu den Highlights gehören die vier Weltcup-Kristallkugeln von Marco Odermatt, die beiden Gesamtweltcupsiege von Alessandra Keller sowie der 2. Platz an den Weltmeisterschaften der Kanutinnen Mona Clavadetscher und Hannah Müller. Vier Teilnahmen an den

Olympischen Sommerspielen 2024, darunter zwei Diplome durch Alessandra Keller und Jan Schäuble, sowie weitere Erfolge und persönliche Bestleistungen stehen auf dem Leistungsausweis von Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern. Die Resultate bestätigen die hervorragende Arbeit der Sportvereine und unterstreichen die Wichtigkeit der Leistungssportförderung im Kanton.

Die folgenden 22 Nidwaldner Athletinnen und Athleten profitieren in diesem Jahr von einem Förderbeitrag:

- Semyel Bissig (Ski Alpin, 26, Grafenort)
- Cornel Bretscher (Kanu Wildwasser, 22, Buochs)
- Maxime Chabloz (Kitesurfen/Freeride Ski, 23, Beckenried)
- Nina Christen (Sportschiessen Gewehr, 30, Immensee)
- Pascal Christen (Rollstuhlsport Ski alpin, 32, Nottwil)
- Luis Clavadetscher (Kanu Wildwasser, 21, Ennetbürgen)
- Mona Clavadetscher (Kanu Wildwasser, 19, Ennetbürgen)
- Delia Durrer (Ski Alpin, 22, Oberdorf)
- Gian-Luca Egli (Rudern, 20, Beckenried)
- Andrea Ellenberger (Ski Alpin, 31, Hergiswil)
- Glenys Ettlin (Kanu Wildwasser, 19, Beckenried)
- Roman Holzer (Mountainbike, 21, Ennetmoos)
- Jessica Keiser (Snowboard Alpin, 30, Oberdorf)
- David Murer (Ski Alpin, 21, Beckenried)
- Hannah Müller (Kanu Wildwasser, 24, Buochs)
- Jonah Müller (Kanu Wildwasser, 22, Buochs)
- Avelino Näpflin (Langlauf, 24, Beckenried)
- Julia Niederberger (Leichtathletik, 24, Buochs)
- Nino Portmann (Leichtathletik, 24, Luzern)
- Jan Schäuble (Rudern, 24, Hergiswil)
- Reto Schmidiger (Ski Alpin, 32, Hergiswil)
- Nora Zeder (Kanu Wildwasser, 20, Beckenried)

RÜCKFRAGEN

Philipp Hartmann, Leiter Abteilung Sport, Telefon +41 41 618 74 06,
erreichbar am Dienstag, 10. Dezember, von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Stans, 10. Dezember 2024